

## **L03** Aufbruch 2021 - Gut für ganz Berlin

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 19.02.2020  
Tagesordnungspunkt: TOP 6 Aufbruch 2021  
Status: Zurückgezogen

1 Berlin ist wunderbar – und hat noch so viel mehr Potenzial. Als weltoffene und kreative  
2 Metropole im Herzen Europas ist unsere Stadt Sehnsuchtsort und Magnet für Menschen aus aller  
3 Welt. Hier wird Zukunft gedacht, gemacht und gelebt wie nirgendwo sonst. In Berlin sind  
4 bündnisgrüne Ideen zu Hause, die den Menschen und seine Umwelt ins Zentrum stellen und dafür  
5 auch radikal mit Gewohnheiten brechen.

6  
7 Wir wollen eine Stadt, in der auch morgen noch gesunde Bäume stehen, die uns die Luft zum  
8 Atmen erhalten; eine Stadt, in der allen Menschen alle Wege offen stehen; eine Stadt, die  
9 ohne Kohlestrom und mit emissionsfreiem Verkehr alle weiterbringt. Eine Stadt, in der alle  
10 zu Hause sein können, die es wollen. Es liegt an uns Grünen, Berlin in eine Stadt zu  
11 wandeln, in der es egal ist, wer man ist und woher man kommt, sondern nur zählt, wohin man  
12 gemeinsam will.

13 Dazu sind wir 2016 mit Mut im Herzen und voller Tatendrang angetreten. Wir haben gekämpft  
14 und wir haben schon viel erreicht. Berlin hat einen neuen Weg eingeschlagen in eine grüne,  
15 solidarische und nachhaltige Zukunft.

16 Über Jahrzehnte wurde in Berlin die „autogerechte Stadt“ in Beton gegossen. Nun haben wir  
17 die Verkehrswende eingeleitet. Überall entstehen Fahrradwege, mit Autos verstopfte Kieze  
18 werden zu echten Lebensräumen, in denen sich Menschen gerne draußen aufhalten. Über Jahre  
19 war echter Mieterschutz der Politik egal, landeseigene Wohnungen wurden verscherbelt. Heute  
20 tun wir das Gegenteil. Gemeinsam mit den Mieter\*innen kämpfen wir um jedes Haus, kaufen  
21 Wohnungen zurück, stärken den Neubau und haben die Mieten gedeckelt. Wir haben das  
22 Ausländeramt zu einem Einwanderungsamt gemacht, haben Kohlekraftwerke abgeschaltet und  
23 investieren viel Geld, um die jahrzehntelang vernachlässigten, maroden Schulen zu sanieren  
24 und zu echten Lernorten zu entwickeln. Wir haben wieder Tausende Menschen in den Ämtern  
25 eingestellt und Hunderte U-Bahnwagen und Elektrobusse für die BVG geordert. Wir erhalten und  
26 schaffen neue Freiräume für die Wirtschaft, für die Kultur und für die Freigeister dieser  
27 Stadt. In den letzten Jahren sind so 130.000 neue Jobs entstanden, und in unserer Stadt gilt  
28 heute der bundesweit höchste Mindestlohn. Menschen finden langsam wieder Vertrauen in die  
29 Sicherheit ihres Zuhauses. Es geht aufwärts in Berlin.

30 Doch nach Jahrzehnten, in denen die falschen Prioritäten gesetzt wurden, in denen die Stadt  
31 für Autos zubetoniert wurde anstatt sie für Menschen zu gestalten, in denen Schulplätze  
32 zusammengestrichen statt ausgebaut wurden und in denen die Verwaltungen so kleingespart  
33 wurden, dass sie kaum noch arbeitsfähig waren, reichen fünf Jahre bei weitem nicht aus, um  
34 Berlin wieder auf die richtige Spur zu setzen. Wir haben die Wende eingeleitet – doch um sie  
35 zu vollziehen, braucht es noch mehr Zeit und mehr Verantwortung.

36 Der Moment, in dem sich die Zukunft entscheidet, ist jetzt. Wir wollen mehr wagen, um nicht  
37 alles zu riskieren.

38 Die Klimakrise, die zunehmende soziale Spaltung und die Herausforderungen der  
39 Digitalisierung erfordern eine noch stärkere bündnisgrüne Stimme. Die Menschen trauen uns

40 zu, diese Stadt zu führen – und wir sind es ihnen schuldig, dieser Verantwortung gerecht zu  
41 werden. Deshalb werden wir dieses Jahr mit Bedacht dazu nutzen, um uns für die  
42 Abgeordnetenhauswahl 2021 bestmöglich aufzustellen.

43 Wir werden in einem breiten Programmprozess mit der Stadtgesellschaft und unseren  
44 Mitgliedern Lösungen erarbeiten, wie wir gemeinsam ein lebenswertes, ökologisches und  
45 soziales Fundament für die nächsten 100 Jahre bauen können. Mit allen fachpolitisch Aktiven  
46 in unserer Partei werden wir im Sommer 2020 Lösungen für die Zukunftsfragen Berlins  
47 erarbeiten. Wir werden in einem Kongress mit Multiplikator\*innen aus der Stadtgesellschaft  
48 sprechen, um von ihnen ganz zu Beginn unseres Prozesses Input für das Berlin der Zukunft zu  
49 erhalten. Und wir wollen bei einem großen Mitgliederkonvent im September 2020 die bis dahin  
50 erarbeiteten Ideen diskutieren. Auf Grundlage dieser Diskussionen und Gespräche wird der  
51 Landesvorstand bis Anfang Januar 2021 einen Programmentwurf vorlegen, den wir bei unserer  
52 Landesdelegiertenkonferenz im März 2021 verabschieden wollen. Auch diesen Entwurf wollen wir  
53 breit in der Partei diskutieren.

54 Eine Regierung mit Bündnis 90/Die Grünen tut Berlin gut. Seitdem wir in unserer Stadt  
55 Verantwortung übernommen haben, erfahren wir einen überwältigenden und wachsenden Zuspruch  
56 bei den Bürger\*innen. Wir wissen, dass politische Stimmungen noch lange keine Wahlergebnisse  
57 sind. Mit Freude und Demut nehmen wir aber wahr, dass sich viele Menschen eine grüne  
58 Handschrift für unsere Stadt wünschen und dass wir die Geschicke Berlins lenken.

59 Dieser Zuspruch ist für uns eine Verpflichtung, für die nächste Abgeordnetenhauswahl ein  
60 inhaltlich wie personell klares Angebot zu präsentieren. Die Berliner\*innen haben ein Recht  
61 darauf, zu wissen, mit welcher Wahlentscheidung sie welche Politik und Regierung bekommen.  
62 Als Programmpartei gilt für uns jedoch: erst das Programm, dann die Personen. Deshalb werden  
63 wir die grüne Abgeordnetenhausliste bei einer Landesmitgliederversammlung im April 2021  
64 aufstellen – nach dem Beschluss unseres Wahlprogramms im März.

65 Wir wissen aber auch, dass ein Wahlkampf von Personen getragen wird. Die Berliner\*innen  
66 haben ein Recht, zu erfahren, wer unseren Wahlkampf 2021 anführen wird und wem sie ihr  
67 Vertrauen schenken sollen. Deshalb wollen wir Grünen mit der größtmöglichen  
68 basisdemokratischen Beteiligung und Legitimation am 28. November 2020 im Rahmen einer  
69 Landesmitgliederversammlung darüber entscheiden, in welcher Formation und mit welchem  
70 Spitzenpersonal wir in die nächste Wahl gehen.